

Schulinterner Lehrplan

Sekundarstufe I

Spanisch

(Fassung: 2025)

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2	Entscheidungen zum Unterricht.....	5
2.1	Unterrichtsvorhaben	6
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	47
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	49
2.4	Lehr- und Lernmittel	55
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	58
4	Qualitätssicherung und Evaluation.....	59

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Heinrich-Heine-Gymnasium

Das Heinrich-Heine-Gymnasium besteht seit 1969 und befindet sich seit 1975 im Ortsteil Metzkausen der Stadt Mettmann.

Die Stadt Mettmann ist eine Kreisstadt im niderbergischen Land mit rund 38.000 Einwohnern und gehört zum Regierungsbezirk Düsseldorf in Nordrhein-Westfalen.

Die Fachgruppe Spanisch

Alle Lehrkräfte der Fachgruppe besitzen die Lehrbefähigung für Spanisch in der Sekundarstufe I und II. Über die regelmäßig stattfindenden Fachgruppen- und Fachkonferenzsitzungen hinaus findet ein regelmäßiger Austausch mit den Fachgruppen Englisch, Französisch und Latein statt, in der Absprachen – insbesondere vor dem Hintergrund des Nutzens von Synergien zur Vernetzung der Fächer und zur Entlastung von Schülerinnen und Schülern – getroffen werden. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt.

Interkulturelle Begegnung

Das Selbstverständnis des Spanischunterrichts am Heinrich-Heine-Gymnasium ist bestimmt von dem Bestreben, den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zur spanischsprachigen Welt zu verschaffen und sie durch das Erlernen der spanischen Sprache und das Eintauchen in die soziokulturellen Bedingungen der unterschiedlichen Länder und Regionen interkulturell handlungsfähig zu machen. Auch wenn Spanien als europäisches spanischsprachiges Land von besonderer Bedeutung für den Unterricht ist, wird der Blick auch regelmäßig über den Atlantik nach Südamerika schweifen, um die Begegnung mit den spezifischen Lebensbedingungen in Lateinamerika sowie dem kulturellen Reichtum dieses Kontinents zu fördern.

Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werten und Normen und dem damit verbundenen Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Projekte mit unserer Austauschschule in Spanien unterstützen dieses wichtige Lernziel.

Die Schule unterhält seit 2020 eine Partnerschaft mit der Schule FEDAC Santa Coloma in der Nähe von Barcelona. Erstmals fand ab Dezember 2020 ein zweijähriges Erasmus+ Projekt statt, an dem sowohl Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I als auch II beteiligt waren. Der Austausch besteht seit dem Projekt weiter, sodass Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 9 eine Reise in das spanischsprachige Ausland ermöglicht wird.

Bedingungen des Unterrichts

Spanisch wird sowohl als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 als auch als dritte Fremdsprache ab Klasse 9 angeboten. In der Oberstufe wird das Fach regelmäßig als Grundkurs (grundlegendes Anforderungsniveau) gewählt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Auf den folgenden Seiten befinden sich Informationen zu den Unterrichtsentscheidungen.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben sollten Aussagen zu folgenden Aspekten beinhalten:

- **Benennung** der Unterrichtsvorhaben
- **Sequenzierung** der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren **Zeitbedarfs** in Unterrichtsstunden (*ca. xx Ustd.*)
- **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**
- **Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen**
- **Hinweise, Absprachen der Fachkonferenz**

Das Verdeutlichen einer **Schwerpunktsetzung** bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es ist nicht notwendig, an dieser Stelle alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufzuführen, die in irgendeiner Weise dem Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 7) (Vorschläge von Cornelsen übernommen, leichtmodifiziert)

Unterrichtsvorhaben 1: ¿Qué tal? (ca. 8 U-Std.) ¡Apúntate! 1 Vorkurs	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
Die Schülerinnen und Schüler können: Hör-/Hörsehverstehen: in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Aussagen verstehen Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden Grammatik: Aussagen und Fragen formulieren Orthographie: grundlegende Regeln der Rechtschreibung und elementare Regeln der Zeichensetzung der spanischen Sprache anwenden Aussprache und Intonation: erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation einsetzen	IKK: Überblick über die Regionen Spaniens und die Länder Lateinamerikas Aussprache und Intonation: u.a. Diphthonge Grammatik: grundlegende syntaktische Strukturen Orthografie: phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen und Interpunktion: la tilde, ñ, ¿, ¡ TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Foto-Text-Kombinationen, Lieder, Filme; <u>Zieltexte:</u> Dialoge, Steckbrief
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: Einstieg und Überblick über die spanischsprachige Welt; sich vorstellen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche und Begrüßungsrituale, Fragen nach dem Befinden, Aussagen zum Befinden, z.B. anhand kleiner Dialoge auf rein lexikalischer Ebene (keine Einführung von Grammatik, ausschließliches Arbeiten mit <i>Chunks</i>)	
• jdn begrüßen und sich verabschieden • sagen, wie es einem geht • sagen, wie man heißt und woher man kommt • das Alter angeben	¡Hola! / ¡Buenos días! / ¡Buenas tardes! / ¡Buenas noches! ¡Adiós! / ¡Hasta luego! ¿Qué tal? (Muy) bien/mal. / Regular. / Más o menos. / Fatal. / ¡Genial! ¿Cómo te llamas? - Me llamo (Lili). ¿De dónde eres? - Soy de (Madrid). ¿Cuántos años tienes? - Tengo (13 años). ¿Y tú?

Unterrichtsvorhaben 2 <i>La vida en la ciudad</i> (ca. 24 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 1 Unidad 1, Suplemento 1, Chic@s de hoy 1	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen Hören: auditiv vermittelten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen Schreiben: kurze, produktionsorientierte Texte zum persönlichen Lebensumfeld erstellen Sprachlernkompetenz: erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; erste Wort- und Texterschließungsstrategien Sprachbewusstheit: im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen grundlegende Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter Texte anwenden	Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 1 und Suplemento 1): • die Substantive und der bestimmte Artikel • die Subjektpronomen • das Verb <i>ser</i> • die Verben auf <i>-ar</i> • die Verneinung mit <i>no</i> • das Fragewort <i>¿quién/quienes?</i> • Themenwortschatz: Stadtviertel IKK: gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse; Sehenswürdigkeiten in Madrid Aussprache und Intonation: c, rr TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Foto-Text-Kombinationen, Lieder, Filme; <u>Zieltexte:</u> Dialoge, Steckbrief; bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeitsrechts beachten
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: Orte in einem Stadtviertel benennen, sich und andere vorstellen, erzählen, was man nachmittags macht, eine Aussage verneinen; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen / Global Goals (Umweltschutz) Lernaufgabe: sich, seine Klasse und seinen Wohnort vorstellen Ideen für Leistungsüberprüfung (falls anstehend): z.B. Schreiben, Hören, Verfügen über sprachliche Mittel	

Unterrichtsvorhaben 3 <i>La clase de español de la A a la Z</i> (ca. 4 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 1 Módulo 1	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen Hören: in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen Sprachlernkompetenz: erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden	Sprachliche Mittel: • das spanische Alphabet • Themenwortschatz: Klassenraum TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Bild-Text-Kombinationen, Lieder; <u>Zieltexte:</u> Dialoge
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: fragen, wie man etwas sagt/schreibt, buchstabieren	

Unterrichtsvorhaben 4 <i>En casa</i> (ca. 24 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 1 Unidad 2, Suplemento 2, Chic@s de hoy 2	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben Leseverstehen: klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen Schreiben: einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen; erste Wort- und Texterschließungsstrategien; erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen	Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 2 und Suplemento 2): • der unbestimmte Artikel un/una • hay • die Verben auf -er und -ir • das Verb hacer • das Verb ver • das Verb estar • die Ortspräpositionen • der zusammengezogene Artikel del • también/tampoco • Themenwortschatz: Zimmer, Wohnung IKK: Alltagsleben, Freizeitgestaltung; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen Aussprache und Intonation: Betonung der Verb-Endung, II TMK: Ausgangstexte: Werbe- und Informationstexte, kurze und einfach strukturierte Zeitungsartikel; Zieltexte: Dialoge; kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte; bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Urheber- und Nutzungsrechts beachten
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: sein Zimmer beschreiben; sagen, was man zuhause macht; sagen, wo sich etwas oder jemand befindet; die Räume einer Wohnung benennen; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen / Global Goals (Nachhaltigkeit) Ideen für Leistungsüberprüfung (falls anstehend): z.B. Schreiben, Lesen, Verfügen über sprachliche Mittel Lernaufgaben: seine Traumwohnung vorstellen	

Unterrichtsvorhaben 5 <i>La agenda de Lili</i> (ca. 4 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 1 Módulo 2	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen Hören: auditiv vermittelten Texten die Einzelinformationen entnehmen	Sprachliche Mittel: • die Zahlen 21–31 • das Fragewort ¿cuándo? • Themenwortschatz: Wochentage und Monate TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialog, Bild-Text-Kombinationen; <u>Zieltexte:</u> Dialoge; aus einfach strukturierten Texten wesentliche Informationen zu Themen, Handlungen und Personen entnehmen und diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt wiedergeben
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: das Datum angeben; sagen, wann jemand Geburtstag hat	

Unterrichtsvorhaben 6 ¡Somos familia! (ca. 24 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 1 Unidad 3, Suplemento 3, Chic@s de hoy 3	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: von konkreten Erlebnissen berichten; kürzere Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten Hören: auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen Schreiben: kurze, kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen Sprachlernkompetenz: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen; kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen Sprachbewusstheit: im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen grundlegende Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen	Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 3 und Suplemento 3): • die Adjektive • das Verb tener (que) • die Possessivbegleiter mi/s, tu/s, su/s • ¿por qué? und porque • este/esta (+ Substantiv) • Themenwortschatz: Familie IKK: Alltagsleben, Familie; Nutzung digitaler Medien im Alltag; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen Aussprache und Intonation: Aussage- und Fragesatz, g TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialog; Geschichte; <u>Zieltex</u>te: kurze Stellungnahmen, Präsentationen und Berichte
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: seine Familie vorstellen; eine Person beschreiben; einen Grund angeben; über die Familie und ihren Alltag sprechen; über Aufgaben im Haushalt sprechen; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen Ideen für Leistungsüberprüfung (falls anstehend): z.B. Schreiben, Hören, Verfügen über sprachliche Mittel; zur Vorbereitung Evaluación 1 nutzen Lernaufgaben: sein Dreamteam vorstellen	

Unterrichtsvorhaben 7 ¿Qué hora es? (ca. 4 U-Std.) ¡Apúntate! 1 Módulo 3	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen Schreiben: verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren	Sprachliche Mittel: • die Zahlen 32–100 IKK: Feste und Traditionen; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialog, Bild-Text-Kombinationen; <u>Zieltexte:</u> Dialog; Karte; Modelltexte verwenden
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: die Uhrzeit angeben, die Tageszeit angeben	

Unterrichtsvorhaben 8 <i>El día a día en el instituto</i> (ca. 24 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 1 Unidad 4, Suplemento 4, Chic@s de hoy 4	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Lesen: aus einfach strukturierten Texten wesentliche Informationen zu Themen, Handlungen und Personen entnehmen Schreiben: einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen Sprachlernkompetenz: erste Wort- und Texterschließungsstrategien Sprachbewusstheit: einfach strukturierte Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden	Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 3 und Suplemento 3): • Zeitangaben (desde... hasta...) • die Possessivbegleiter nuestro/s, vuestro/s, su/s • das Verb salir • das Verb querer • das Fragewort ¿cuántos/-as? • ese/esa • Themenwortschatz: Stundenplan IKK: Ausbildung/Schule: Aspekte des Schulalltags; ein noch begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden Aussprache und Intonation: ch, z TMK: <u>Ausgangstexte:</u> (persönliche) Nachrichten, Dialog; Geschichte; <u>Zieltexte:</u> Dialoge; Nachricht; Präsentationen; zu Textaussagen eigene, sprachlich einfach strukturierte persönliche Stellungnahmen mündlich und schriftlich formulieren
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: über den Stundenplan sprechen; über den Schulalltag sprechen; sagen, was man (nicht) tun möchte; Vorschläge machen und darauf reagieren; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen und Global Goals (nachhaltiger Konsum) Ideen für Leistungsüberprüfung (falls anstehend): z.B. Schreiben, Lesen, Verfügen über sprachliche Mittel Lernaufgaben: seine Schule vorstellen	

Unterrichtsvorhaben 9 ¿Qué te gusta hacer? (ca. 4 U-Std.) ¡Apúntate! 1 Módulo 4	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen	Sprachliche Mittel: • das Verb <i>gustar</i> • Themenwortschatz: Freizeit IKK: Freizeitgestaltung; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum; <u>Zieltexte:</u> Dialoge
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
Unterrichtliche Umsetzung: über Hobbys sprechen; sagen, was einem (nicht) gefällt	

Unterrichtsvorhaben 10 <i>Mi pandilla y yo</i> (ca. 24 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 1 Unidad 5, Suplemento 5, Chic@s de hoy 5	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen; sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen Schreiben: einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen Sprachmittlung: die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen Sprachlernkompetenz: Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen	Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 3 und Suplemento 3): • der Relativsatz mit que • das Fragewort ¿cuál/cuáles? • das Verb poder • die Begleiter mucho/poco • das Verb ir (a) • der zusammengezogene Artikel al • die Präposition a bei Personen • para + inf. • Themenwortschatz: Aussehen IKK: gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse Aussprache und Intonation: v/b TMK: <u>Ausgangstexte:</u> kurze und einfach strukturierte Zeitungsartikel; Geschichte; <u>Zieltexte:</u> Dialoge; Personenbeschreibungen; Zusammenfassung; Nachricht; Präsentationen
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: das Aussehen von Personen beschreiben; Vorschläge machen; über Freundschaft sprechen; Eigenschaften von Personen beschreiben; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zu Festen und Traditionen in Spanien und Lateinamerika Ideen für Leistungsüberprüfung (falls anstehend): z.B. Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel; zur Vorbereitung Evaluación 2 nutzen Lernaufgaben: sich mit jemandem verabreden	

Unterrichtsvorhaben 11 ¡De vacaciones! (ca. 4 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 1 Módulo 5	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: von konkreten Vorhaben berichten Schreiben: kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld erstellen; einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen	Sprachliche Mittel: • das <i>futuro inmediato</i> IKK: Feriengestaltung; Überblick über die Regionen Spaniens; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken TMK: <u>Ausgangstexte</u>: Karte; persönlicher Bericht; <u>Zieltexte</u>: Dialog; Karte
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: über Pläne sprechen	

2.1.2 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 8) (Vorschläge von Cornelsen übernommen, leichtmodifiziert)

Unterrichtsvorhaben 1 <i>Y ahora... ¡a disfrutar!</i> (ca. 24 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 2 Unidad 1, Suplemento 1, Chic@s de hoy 1	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Leseverstehen: klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details entnehmen Sprechen (zusammenhängendes Sprechen): konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich geben Hör-Sehverstehen: audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage entnehmen Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes Sprachbewusstheit: im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen grundlegende Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Vorschläge strukturiert formulieren Wortschatz: einen grundlegenden thematischen Wortschatz produktiv anwenden	Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 1 und Suplemento 1): • Wdh. me, te, le + gustar • estar + gerundio • nos, os, les + gustar • Wdh. die Adjektive • bueno/-a, malo/-a, Verkürzung buen/mal • die Verben jugar und traer • Freizeitaktivitäten am Wochenende IKK: Schulstart nach den Sommerferien, Hochgeschwindigkeitszug AVE; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen Aussprache und Intonation: Doppelvokale TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Foto-Text-Kombinationen, Video; <u>Zieltexte:</u> Dialoge, Text-/Sprachnachricht; ansprechende Gestaltung einer Präsentation; verantwortungsbewusster Umgang mit persönlichen Daten
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: über Freizeitaktivitäten am Wochenende sprechen; sagen, was man gerade macht; sagen, was jemandem (nicht) gefällt; über Stärken und Schwächen sprechen; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen / Global Goals (Umweltschutz) Lernaufgabe: sich seinem/-r eTandempartner/-in vorstellen Ideen für Leistungsüberprüfung (falls anstehend): z.B. Schreiben, Lesen, Verfügen über sprachliche Mittel	

Unterrichtsvorhaben 2 ¿Qué te pones hoy? (ca. 4 U-Std.) ¡Apúntate! 2 Módulo 1	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Lesen: klar und einfach strukturierten Lesetexten leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen Sprechen (zusammenhängendes Sprechen): konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung des eigenen Wortschatzes Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen grundlegenden thematischen Wortschatz produktiv anwenden	Sprachliche Mittel: • das Verb elegir • Themenwortschatz: Kleidung, Farben, Wetter TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Bild-Text-Kombinationen; <u>Zieltexte:</u> persönlicher Text IKK: Schuluniform in Spanien und LA; die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: sagen, was man anzieht; sagen, wie das Wetter ist	

Unterrichtsvorhaben 3 <i>Después de clase</i> (ca. 24 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 2 Unidad 2, Suplemento 2, Chic@s de hoy 2	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen Hören: auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen Schreiben: einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen strukturiert formulieren Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter Texte anwenden	Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 1 und Suplemento 1): • Ordinalzahlen • Wdh. die Begleiter mucho/-a und poco/-a • der Begleiter todo/-a • die Verben encantar, interesar und parecer • Wdh. die Gruppenverben • die reflexiven Verben • antes de / después de + Infinitiv • der Nebensatz mit cuando • Themenwortschatz: außerschulische Aktivitäten IKK: actividades extraescolares, Schuljahr in Spanien (Trimester); in einfachen, simulierten zielsprachigen Begegnungssituationen mit kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten weitgehend angemessen umgehen Aussprache und Intonation: Satzmelodie und Wortbetonung TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Blog, Website, Zeitschriftentext; <u>Zieltexte:</u> Dialoge, Text-/Sprachnachricht, kreativer Text; Einsatz von technischen Bearbeitungswerkzeugen
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: über außerschulische Aktivitäten sprechen; Vorlieben ausdrücken und begründen; über Schulstress sprechen; über den Tagesablauf sprechen; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen Lernaufgabe: einen besonderen Wochentag präsentieren Ideen für Leistungsüberprüfung (falls anstehend): z.B. Schreiben, Hören, Verfügen über sprachliche Mittel	

Unterrichtsvorhaben 4 10 curiosidades sobre España (ca. 4 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 2 Módulo 2	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Lesen: aus einfach strukturierten Texten wesentliche Informationen zu Themen entnehmen und diese mündlich wiedergeben Schreiben: kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Vergleiche strukturiert formulieren Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter Texte anwenden.	Sprachliche Mittel: • Wdh. die Zahlen bis 100 • die Zahlen bis 1 000 • der relative Superlativ TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Informationstext; <u>Zieltexte:</u> Steckbrief / Mini-Präsentation IKK: Überblick über die Regionen Spaniens
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: über Besonderheiten eines Landes sprechen	

Unterrichtsvorhaben 5 <i>Galicia en el corazón</i> (ca. 24 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 2 Unidad 3, Suplemento 3, Chic@s de hoy 3	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Sprechen (zusammenhängendes Sprechen): konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen Hören: auditiv vermittelten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes; einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Vergleiche strukturiert formulieren Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter Texte anwenden	Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 1 und Suplemento 1): • Wdh. este/-a und ese/-a • der Komparativ • der absolute Superlativ • die Verben pedir und conocer • ¿de qué?, ¿para qué?, ¿en qué?, ¿a quién? • Wdh. das futuro inmediato • die direkten Objektpronomen • der Begleiter otro/-a • Themenwortschatz: Landschaft, Bildbeschreibung IKK: Überblick über die Regionen Spaniens; Regionalsprachen; gesellschaftliches Leben, Traditionen TMK: Ausgangstexte: Dialoge, Foto-Text-Kombinationen, kurze und einfach strukturierte Zeitungsartikel, Gedicht, Podcast, Legende, Geschichte; <u>Zieltexte:</u> Dialoge, Steckbrief, E-Mail, Text-/Sprachnachricht; Abspann von Videos; Selbstkontrolle mit KI
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: eine Landschaft beschreiben; über eine Region sprechen; Dinge miteinander vergleichen; Wiederholungen vermeiden; die zeitliche Abfolge von Ereignissen schildern; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen Lernaufgabe: einen perfekten Tag in seiner Region vorstellen Ideen für Leistungsüberprüfung (falls anstehend): z.B. Schreiben, Hören, Verfügen über sprachliche Mittel; zur Vorbereitung Evaluación 1 nutzen	

Unterrichtsvorhaben 6 ¿Qué hay que comprar? (ca. 4 U-Std.) ¡Apúntate! 2 Módulo 3	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aufforderungen strukturiert formulieren Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden	Sprachliche Mittel: • hay que + Infinitiv • Themenwortschatz: Lebensmittel und Mengenangaben TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Bild-Text-Kombinationen, Dialoge; <u>Zieltexte:</u> Dialoge IKK: Alltagsleben: Markthallen in Spanien, tortilla
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: sagen, was zu tun ist; Lebensmittel einkaufen	

Unterrichtsvorhaben 7 <i>La vida en familia</i> (ca. 24 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 2 Unidad 4, Suplemento 4, Chic@s de hoy 4	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen Hör-Seh-Verstehen: audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aufforderungen sowie indirekte Aussagen strukturiert formulieren Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter Texte anwenden	Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 1 und Suplemento 1): • das Verb poner • Imperativ (2. Person Sg. und Pl.) • die indirekten Objektpronomen • die Verben dar und seguir • no... nada/nadie/nunca • die Verben venir und decir • die indirekte Rede • Themenwortschatz: Rechte und Pflichten in der Familie IKK: in einfachen, simulierten zielsprachigen Begegnungssituationen mit kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten weitgehend angemessen umgehen; ein Geburtstagslied, Tierlaute auf Spanisch TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Foto-Text-Kombinationen, Informationstexte aus dem öffentlichen Raum, Lied, Interview, Video, E-Mail; <u>Zieltexte:</u> Dialoge, E-Mail; Erstellung eines Podcast
Hinweise und Ideen	
Unterrichtliche Umsetzung: über Rechte und Pflichten in der Familie sprechen; jemanden auffordern, etwas zu tun; Tipps geben; wiedergeben, was jemand sagt; ein Gespräch aufrechterhalten; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzlicher Lektüreauszug in „Chic@s de hoy“ Lernaufgabe: einen Beitrag zum Thema Familie erstellen Ideen für Leistungsüberprüfung (falls anstehend): z.B. Schreiben, Hör-Seh-Verstehen, Verfügen über sprachliche Mittel	

Unterrichtsvorhaben 8 ¿Cómo llego al parque? (ca. 4 U-Std.) ¡Apúntate! 2 Módulo 4	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Lesen: klar und einfach strukturierten Lesetexten leicht zugängliche inhaltliche Details und entnehmen Hören: in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen einfach strukturiert formulieren	Sprachliche Mittel: • unregelmäßige Imperative (sal, ven, ten, sigue) TMK: <u>Ausgangstexte</u>: Bild-Text-Kombinationen, Geschichte; <u>Zieltexte</u>: Dialoge
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
Unterrichtliche Umsetzung: nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben	

Unterrichtsvorhaben 9 <i>Argentina, tierra de contrastes</i> (ca. 24 U-Std.) <i>¡Apúntate!</i> 2 Unidad 5, Suplemento 5, Chic@s de hoy 5	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
Die Schülerinnen und Schüler können: Lesen: klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen Sprachmittlung: die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen Sprachlernkompetenz: Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen und Fragen formulieren Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden	Sprachliche Mittel (Übungen in Unidad 1 und Suplemento 1): • Jahreszahlen • das pretérito indefinido der Verben auf -ar, -er und -ir • unregelmäßige Formen des pretérito indefinido (estar, tener, hacer, ser, ir, ver) • das Verb doler • Themenwortschatz: Eckdaten eines Landes IKK: Überblick über die Länder Lateinamerikas; gesellschaftliches Leben: Jahreszeiten in Argentinien, Eckdaten Argentinien, argentinisches Spanisch Aussprache und Intonation: ü TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Foto-Text-Kombinationen, Zeitungsartikel, Tagebucheintrag; <u>Zieltexte:</u> Dialoge, Tagebucheintrag; Internetrecherche
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
Unterrichtliche Umsetzung: Eckdaten eines Landes vorstellen; über eine Reihe von Ereignissen in der Vergangenheit berichten; Jahreszahlen angeben; erzählen, was du erlebt hast; bei Bedarf Vertiefungsaufgaben im Suplemento nutzen; Zusätzliche Materialien in „Chic@s de hoy“ zum interkulturellen Lernen Lernaufgabe: von einem Ausflug berichten Ideen für Leistungsüberprüfung (falls anstehend): z.B. Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel; zur Vorbereitung Evaluación 2 nutzen	

2.1.3 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 9)

UV 9.1	España: entre el mar y la montaña	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Leseverstehen: zielsprachigen Texten allgemeine und Detailinformationen strukturiert entnehmen Hörverstehen: zielsprachigen Hörtexten sowohl Detailinformationen als auch die grobe inhaltliche Ausrichtung entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden und allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden Aussprache und Intonation: Vorträge und Vorstellungen sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen vortragen	IKK Einblicke in Besonderheiten verschiedener spanischsprachiger Regionen; Besonderheiten des Spanischen erkunden FKK Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik: der Superlativ, das Pronomen <i>uno/a</i>, das <i>pretérito imperfecto</i>, das Verb <i>ir</i>, <i>acabar de + infinitivo</i>, <i>lo</i> als Artikel und Pronomen, <i>lo que</i>, <i>desde</i>, <i>hace</i> und <i>desde hace</i>, <i>donde</i>, <i>sabías que</i> TMK <u>Ausgangstexte:</u> <i>testimonios</i>, Zeitungsartikel, Reportagen, Flyer <u>Zieltexte:</u> Zeitungstexte SLK Strategien zur Erweiterung der Lesestrategie im selektiven Leseverständnis; Strategien und Methoden zur Übung und Erweiterung des globalen und selektiven Hörverstehens; Texterschließungsstrategien	Mögliche Umsetzung: ○ Arbeit mit einer Landkarte ○ Die Besonderheiten einer Region/eines Landes herausstellen ○ Über die Vor- und Nachteile des Stadt- und Landlebens sprechen ○ Das Leben/Situationen früher und heute vergleichen 1) ○ <i>Punto final:</i> eine Ausstellung über Sehenswürdigkeiten in Deutschland erstellen; eine Seite für die Zeitung gestalten Medienbildung: ○ Recherchieren im Internet

UV 9.2	La vida en familia	
--------	--------------------	--

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Dialogisches Sprechen: in der Zielsprache im Wesentlichen über familiäre Themen eine Unterhaltung führen; eine Diskussion führen Schreiben: in der Zielsprache Texte formulieren und dabei sowohl den thematischen Rahmen als auch die sprachlichen Vorgaben angemessen beachten; verschiedene Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden und allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden; Redemittel für eine Diskussion Aussprache und Intonation: Argumente sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen im Rahmen einer Diskussion einbringen	IKK Exemplarisch Einblicke in das Familienleben spanischer Familien erhalten FKK Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik: <i>demasiado/a, pretérito indefinido</i>, kontrastiver Gebrauch <i>pretérito indefinido – pretérito imperfecto</i>, das angehängte Pronomen beim Infinitiv, direkt und indirekte Objektpronomen, doppelte Objektpronomen, <i>alguno/ninguno</i> als Begleiter TMK <u>Ausgangstexte:</u> Blogeinträge, Flyer, Chatnachrichten <u>Zieltexte:</u> Geschichten SLK Strategien zur Erweiterung der Schreibstrategie; Strategien und Methoden zur Redeführung im dialogischen Sprechen	Mögliche Umsetzung: ○ Über Aufgaben zu Hause sprechen ○ Eine Diskussion führen und sich auf Dinge einigen können (argumentieren) ○ Über vergangene Begebenheiten berichten ○ Über die eigenen Interessen sprechen 2) 3) ○ <u>Punto final:</u> eine Familiendiskussion führen; eine Geschichte schreiben und verschiedene Zeiten einfließen lassen 4)

UV 9.3	El intercambio	
--------	----------------	--

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Monologisches Sprechen: einen Vortrag über ein bestimmtes Thema in der Zielsprache vorbereiten und vorstellen Sprachmittlung: zielsprachigen Texten die wesentlichen Informationen entnehmen und diese ins Deutsche mediieren Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden und allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden Aussprache und Intonation: Vorträge und Vorstellungen sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen vortragen	IKK Einblicke in kulturelle Unterschiede erhalten, die in einem Schüleraustausch zum Tragen kommen (bspw. Die Siesta in Spanien) FKK Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik: <i>subjuntivo, se prohíbe, ponerse a + infinitivo</i>, das <i>gerundio</i>, Konstruktionen mit <i>gerundio</i> und <i>infinitivo</i> TMK Ausgangstexte: Flyer, Lesetexte, Blogbeiträge, Pläne Zieltexte: Geschichten (weeterschreiben), Abschiedskarte, E-Mail SLK Strategien zur Erweiterung der Schreibkompetenz; Strategien und Methoden zur Übung und Erweiterung des globalen und selektiven Hörverstehens; Texterschließungsstrategien	Mögliche Umsetzung: ○ Wünsche und Hoffnungen ausdrücken ○ Über Verbote sprechen ○ Über Dinge sprechen, die einen stören ○ Kulturelle Unterschiede thematisieren 5) 6) ○ <u>Punto final:</u> einen Abschiedsbrief schreiben; eine Mail über typisch deutsche Verhaltensweisen schreiben 7)

UV 9.4	La América hispanohablante	
---------------	-----------------------------------	--

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Leseverstehen: zielsprachigen Texten allgemeine und Detailinformationen strukturiert entnehmen Hörverstehen: zielsprachigen Hörtexten Detailinformationen entnehmen Sprachmittlung: zielsprachigen Texten die wesentlichen Informationen entnehmen und diese ins Deutsche mediiieren Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden und allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv (bspw. In einem Video) und rezeptiv anwenden Aussprache und Intonation: Vorträge und Vorstellungen sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen vortragen	IKK Einblicke in Geografie, Geschichte und Kultur einzelner lateinamerikanischer Länder; Entdeckung des argentinischen Spanisch; Kennenlernen der berühmten <i>Mafalda</i> FKK Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik: Adverbien auf <i>-mente, estar</i> mit Adjektiven, <i>subjuntivo, ser</i> und <i>estar</i> mit Adjektiven, die Verkleinerungsformen, die Verben <i>saber</i> und <i>poder</i> TMK <u>Ausgangstexte:</u> Interviews, Zeitungsartikel, Onlinebeiträge <u>Zieltexte:</u> Video, Touristenprogramm, Zusammenfassung SLK Strategien zur Erweiterung der Lesestrategie im selektiven Leseverständnis; Strategien und Methoden zur Übung und Erweiterung des selektiven Hörverstehens; Texterschließungsstrategien zur Mediation ausgewählter Informationen	Mögliche Umsetzung: ○ Über die Geografie, Geschichte und Kultur der lateinamerikanischen Länder Aussagen tätigen ○ Meinung und Zweifel zu bestimmten Themen äußern ○ Fremde Lebenswelten mit der eigenen vergleichen 8) ○ <i>Punto final:</i> das Programm für einen Aufenthalt in Buenos Aires zusammenstellen; ein Video über seinen Schulweg aufnehmen Medienbildung: ○ Internetrecherche zu touristischen Zielen

2.1.4 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 10)

UV 10.1	¡Siente Perú!	
---------	---------------	--

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Monologisches Sprechen: in der Zielsprache Präsentationen vorbereiten und angemessen präsentieren Hörverstehen: zielsprachigen Hörtexten sowohl Detailinformationen als auch die grobe inhaltliche Ausrichtung entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden und allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv (bspw. im Rahmen eines Vortrages) und rezeptiv anwenden Aussprache und Intonation: Vorträge und Vorstellungen sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen vortragen	IKK Einblicke in Besonderheiten der peruanischen Kultur erhalten; Besonderheiten des Spanischen erkunden (peruanisches Spanisch) FKK Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik: <i>pretérito imperfecto</i>, Relativpronomen <i>el/la cual</i>, kontrastive Verwendung <i>pretérito indefinido</i> – <i>pretérito imperfecto</i>, <i>pretérito pluscuamperfecto</i>, Relativpronomen <i>cuyo/a</i> TMK <u>Ausgangstexte:</u> Tagebucheinträge, Zeitungsberichte, Onlinebeiträge <u>Zieltexte:</u> Präsentation SLK Strategien zur Erweiterung der Lesestrategie im selektiven Hörverständnis; Strategien und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung eines Vortrages Texterschließungsstrategien	Mögliche Umsetzung: ○ Über eine alte Kultur sprechen ○ Über Ereignisse in der Vergangenheit sprechen und parallele und zeitlich versetzte Handlungen wiedergeben ○ Ein Projekt oder eine Organisation vorstellen ○ <u>Punto final:</u> eine Präsentation über das Land Peru vorbereiten und vorstellen Medienbildung: ○ Recherchieren im Internet ○ Medienprodukte gestalten (Präsentation) ○ Kritischer Umgang mit Internetseiten/-informationen

UV 10.2	Lo que nos importa	
----------------	---------------------------	--

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Dialogisches Sprechen: in der Zielsprache im Wesentlichen über verschiedene Themen eine Diskussion führen Lesen: zielsprachigen Texten allgemeine und Detailinformationen strukturiert entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden und allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden; Redemittel für eine Diskussion Aussprache und Intonation: Argumente sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen im Rahmen einer Diskussion einbringen	IKK Exemplarisch Einblicke in verschiedene Kontroversen des spanischen Alltagsgeschehens und der Medien erhalten und diese kritisch reflektieren; spanische Medien kennenlernen FKK Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik: die Verwendung von <i>infinitivo</i> und <i>subjuntivo</i>, die Objektpronomen, <i>subjuntivo</i> nach bestimmten Auslösern, das Doppelpronomen beim bejahten Imperativ, der bejahte und verneinte Imperativ TMK Ausgangstexte: Statistiken, Zeitungsartikel, Flyer, Rezensionen, Interviews, Onlinebeiträge Zieltexte: kreatives Schreiben SLK Strategien zur Erweiterung der Lesestrategien; Strategien und Methoden zur Redeführung im dialogischen Sprechen	Mögliche Umsetzung: ○ Über Dinge sprechen, die einem wichtig sind ○ Eine Diskussion führen und sich auf Dinge einigen können (argumentieren) – Position beziehen und ich differenziert zu einem Thema äußern ○ Empfehlungen und Ratschläge geben ○ <u>Punto final:</u> an einer Debatte teilnehmen Medienbildung: ○ Mediennutzung kritisch reflektieren ○ Verantwortungsvoll mit Daten umgehen ○ Informationen kritisch bewerten ○ Vielfalt der Medien kennenlernen 9)

UV 10.3	¿Conoces Mallorca?	
----------------	---------------------------	--

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Hörverstehen: zielsprachigen Hörtexten Detailinformationen entnehmen Sprachmittlung: zielsprachigen Texten die wesentlichen Informationen entnehmen und diese ins Deutsche medieren und dabei kulturelle Besonderheiten berücksichtigen Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden und allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv anwenden Aussprache und Intonation: Vorträge und Vorstellungen sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen vortragen	IKK Einblicke in kulturelle Besonderheiten Spaniens, insbesondere Mallorcas, erhalten FKK Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik: die Stellung des Adjektivs, das <i>pretérito perfecto</i>, <i>pretérito indefinido</i> – <i>pretérito imperfecto</i>, kontrastiver Gebrauch <i>perfecto</i> – <i>indefinido</i> - <i>imperfecto</i> TMK <u>Ausgangstexte:</u> Statistiken, Interviews, Blogeinträge, Zeitungsartikel <u>Zieltexte:</u> Podcast, Kommentar SLK Strategien zur Erweiterung der Sprachmittlungskompetenz; Strategien und Methoden zur Übung und Erweiterung des globalen und selektiven Hörverstehens; Texterschließungsstrategien	Mögliche Umsetzung: ○ Über wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte einer Region sprechen (Mallorca) ○ Diagramme auswerten ○ Über die Vergangenheit sprechen ○ Von seinem Ferienjob berichten ○ Über Naturschutzprojekte und Umweltprojekte sprechen ○ <u>Punto final:</u> einen Podcast erstellen Medienbildung: ○ Medienprodukte gestalten (Podcast) 10)

UV 10.4	Familia y amigos	
---------	------------------	--

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Leseverstehen: zielsprachigen Texten allgemeine und Detailinformationen strukturiert entnehmen Schreiben: zielsprachige Texte mit einer bestimmten situationsangemessenen Intention verfassen Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden und allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv (bspw. In einem Artikel) und rezeptiv anwenden Aussprache und Intonation: Vorträge und Vorstellungen sinnstiftend und weitgehend angemessen adressatenbezogen vortragen	IKK Einblick in den sozialen Stellenwert bekannter spanischsprachiger Persönlichkeiten FKK Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik: das <i>gerundio</i>, die angehängten Pronomen beim <i>gerundio</i>, <i>aun</i> + <i>gerundio</i>, die Nebensatzverkürzung mit <i>gerundio</i>, der <i>subjuntivo</i> im Relativsatz, <i>al/hasta/por/sin</i> + <i>infinitivo</i>, <i>antes/ después de</i> + <i>infinitivo</i> TMK Ausgangstexte: <i>testimonios</i>, Zeitungsartikel, Onlinebeiträge Zieltexte: <i>Resumen</i> (Zusammenfassung), <i>Comentario</i> (Kommentar), Artikel SLK Strategien zur Erweiterung der Lesestrategie im selektiven Leseverständnis; Strategien und Methoden zur Übung und Erweiterung der Schreibkompetenz; Texterschließungsstrategien	Mögliche Umsetzung: ○ Über den individuellen Stellenwert bestimmter Personen sprechen ○ Über Vorbilder sprechen ○ Einwände zum Ausdruck bringen ○ Vorstellungen ausdrücken ○ <u>Punto final:</u> einen Artikel schreiben Medienbildung: ○ Privatsphäre beachten ○ Medienausstattung kennen und anwenden

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 9)

UV 9.1	¡Adiós verano! ¡Hola, amigos!	ca. 28 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Hör-/Hörsehverstehen: in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen [breiteren] Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden Aussprache und Intonation: Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Freizeitgestaltung FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>artículo determinado</i> und <i>indeterminado</i>, Negation, Präsensformen der <i>verbos regulares</i> (-ar/-er/-ir), wichtiger unregelmäßiger Verben (<i>ser, hay</i>), grundlegender syntaktischer Strukturen, Konnektoren (u.a. <i>y, o, pero, además</i>) Aussprache und Intonation: i.d.R. korrekte Aussprache der spanischen Phoneme / möglichst korrekte Bildung der <i>r</i>-Laute Orthografie: elementare Laut-Schriftzeichen-Entsprechungen und Schriftzeichenkombinationen / phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen und Interpunktion: <i>la tilde, ñ, ¿, ¡</i> / Groß- und Kleinschreibung, u.a. Satzanfänge, Namen TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, [Bild- und] Personenbeschreibungen SLK Wort- und Texterschließungsstrategien	Mögliche Umsetzung: ○ Aufgabe für Hausaufgaben/Lernzeiten: spanische Begriffe aus dem Alltagsleben suchen ○ <i>Comunicación en clase</i> ○ das spanische Buchstabialphabet ○ Themenwortschatz: Länder und Sprachen ○ <i>Punto final!</i>: einen spanischen Austauschschüler kennenlernen (Dialog)

UV 9.2 Mi mundo		ca. 28 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Hör-/Hörsehverstehen: in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen Schreiben: formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen / verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematisch Wortschatz produktiv anwenden Aussprache und Intonation: ihre Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Familie FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: frequente Pronomina, Adjektive und Adverbien (Stellung), Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben (u.a. <i>estar, hacer</i>), basale Ortsadverbien Aussprache und Intonation: i.d.R. korrekte positionsbedingte phonetische Realisierung von <i>g</i> und <i>c</i> Orthografie: Akzentsetzung TMK Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte / Literarische Texte: u.a. Lieder Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, [Bild- und] Personenbeschreibungen / Artikel für Zeitung oder Internet SLK Strategien zur Organisation des Schreibprozesses	Mögliche Umsetzung: ○ Präsentation des eigenen Zimmers in einem Videochat oder in einer digitalen Präsentation mit dem/der / für den/die spanische/n Austauschpartner/in ○ Themenwortschatz: Familie, Zimmer, Wohnung und Ortspräpositionen ○ Bildung spanischer Nachnamen ○ Zahlen bis 100 ○ Uhrzeit und Tageszeit angeben ○ Lesen und Erstellen von <i>oncitos</i> ○ <u>Punto final:</u> sich und die Familie dem Austauschschüler vorstellen (E-Mail) Medienbildung: ○ <u>MKR 3.1 und 3.2:</u> E-Mail schreiben ○ <u>MKR Spalte 4, insbes. 4.1:</u> produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital erstellen, umformen und ergänzen Leistungsüberprüfung: Schreiben + Hörverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.3 Mi instituto		ca. 24 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Leseverstehen: in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen / klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben / kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematisch Wortschatz rezeptiv anwenden Aussprache und Intonation: in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden IKK Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenziertes interkulturelles Verständnis entwickeln	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Familie, Freizeitgestaltung / Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme Einblicke in die spanischsprachige Welt: gesellschaftliches Leben, [...] Traditionen FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben (u.a. <i>ir</i>) und der Gruppenverben, reflexive Verben, grundlegender syntaktischer Strukturen, modale Hilfsverben, u.a. <i>gustar, poder, querer, tener que</i>, einfache Relativsätze, Satzstrukturen mit adverbialer Ergänzung, u.a. <i>porque</i>-Satz, Konnektoren, u.a. <i>entonces, después</i>, reale Bedingungssätze Aussprache und Intonation: i.d.R. korrekte Aussprache der spanischen Phoneme, u.a. der Diphthonge / i.d.R. korrekte phonetische Umsetzung der Betonungsregeln TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Interviews Zieltexte: kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte SLK Wort- und Texterschließungsstrategien, Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens, Strategien zur Erstellung von digitalen Vorträgen und Berichten	Mögliche Umsetzung: - o <i>charla de un minuto</i> zu Tagesablauf und Schulalltag - o Themenwortschatz: Wochentage, Schulfächer, Tagesablauf, Freizeitaktivitäten - o Notensystem in Spanien - o die Sportart „<i>pádel</i>“ in Spanien und Deutschland (ggf. fächerübergreifend mit Sport) - o Essen in Spanien und Mexiko (Frühstück, Mittagessen, Uhrzeiten) - o Punto final: den/die Austauschschüler/in über den Tagesablauf und den Schulalltag informieren (Handynachricht/Plakat) Medienbildung: - o MKR 4.1, 4.2: Fotostory über Tagesablauf bzw. Schulalltag digital präsentieren Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.4 ¡Feliz cumpleaños!		ca. 24 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen / eigene Interessen benennen und begründen Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln i.d.R. angemessen darauf einstellen	IKK Einblicke in die spanischsprachige Welt: gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Adjektive und Adverbien (Stellung), Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben, weitere Tempusformen (<i>futuro perifrástico</i>), <i>complemento indirecto</i>, modale Hilfsverben, u.a. <i>gustar</i>, basale Zeitadverbien, Verbalperiphrasen, u.a. <i>acabar de, empezar a</i> Aussprache und Intonation: i.d.R. Anwendung des spanischen Aussprachemusters in Abgrenzung zu anderen romanischen Sprachen TMK Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte / Literarische Texte: u.a. Lieder Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, Personenbeschreibungen SLK Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten, Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens, Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher	Mögliche Umsetzung: ○ Geburtstagstraditionen in Spanien und Lateinamerika (Lieder, <i>piñata</i>, <i>quinceañera</i>, etc.) ○ Besonderheiten des lateinamerikanischen bzw. des mexikanischen Spanisch ○ Themenwortschatz: Geburtstag, Monate, Kleidung, Farbe ○ Modenschau, ggf. auch digital gestaltet ○ Lied „Volar“ von Álvaro Soler ○ Punto final: ein Geschenk für eine/n Freund/in aussuchen (Dialog zu dritt) Medienbildung: ○ MKR 3.1, 4.1 und 4.2: Präsentation der digitalen Modenschau

UV 9.5 ¡Ven a Madrid!		ca. 24 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Hör-/Hörsehverstehen: auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Leseverstehen: klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Sprachmittlung: die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Spanien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Ausbildung/Schule/Beruf: ehrenamtliche Tätigkeiten Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens / gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben, reflexive Verben, <i>estar + gerundio</i>, grundlegende syntaktische Strukturen, <i>complemento directo</i>, bejahter <i>imperativo</i>, Konnektoren, u.a. <i>primero, finalmente</i> Aussprache und Intonation: i.d.R. korrekte Aussprache der spanischen Phoneme, u.a. der Diphthonge TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum, Interviews Zieltexte: Tagebucheinträge, kurze Textzusammenfassungen, Stellungnahmen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte SLK Wort- und Texterschließungsstrategien / Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen / Hör-/Hörsehstrategien und Lesestrategien	Mögliche Umsetzung: - interkulturelle spanische Besonderheiten: <i>ir de tapas, San Silvestre</i> - Kennenlernen und Zubereiten von spanischen <i>tapas</i> - Umgang mit Texten: Texte gliedern, Überschriften finden Punto final: dem/der Austauschschüler/in die eigene Stadt/Region vorstellen (Collage) Medienbildung: <u>MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1 und 4.2:</u> - Sehenswürdigkeiten in Madrid recherchieren und in einem <i>Padlet</i> bzw. einem Instant-Blog vorstellen - Wegbeschreibung mit <i>Biparcours</i> für (fiktive) (Studien-)Reise nach Madrid erstellen Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen

UV 9.6 ¡Viva México!		ca. 28 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Leseverstehen: auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen Schreiben: formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen / digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen [und Vorhaben] berichten Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender, auch digitaler Texte anwenden IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen: ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden Interkulturelles Verstehen und Handeln: in der passiven Sprachverwendung <i>regionalismos</i> und hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes Einblicke in die spanischsprachige Welt: gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Komparativ und Superlativ, weitere Tempusformen (<i>indefinido</i>), bejahter <i>imperativo</i>, Satzstrukturen mit adverbialen Ergänzungen, z.B. <i>cuando</i>-Satz TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum, Zeitungsartikel, Interviews Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, Stellungnahmen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte SLK Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, Strategien zur Erstellung von digitalen Vorträgen und Berichten, Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten, Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen	Mögliche Umsetzung: - o alternativ kann die Lektüre „<i>Tres meses en México</i>“ gelesen werden - o digital gestützte Präsentationen zu besonderen Aspekten und Festlichkeiten Mexikos - o nachhaltiges Reisen in Mexiko, Ethnotourismus - o Themenwortschatz: Wetter - o Besonderheiten des mexikanischen Spanisch - o Punto final: einen Reiseblog erstellen Medienbildung: - o MKR 1.2 und 3.1: bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Print- und digitaler Version zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 10)

UV 10.1		Galicia: Una comunidad diferente	ca. 30 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt		Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Leseverstehen: klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen / auch digital und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben / von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten Verfügen über sprachliche Mittel Aussprache und Intonation: in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in der passiven Sprachverwendung <i>regionalismos</i> und hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen		IKK Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens / gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Komparativ und Superlativ, weitere Tempusformen (<i>indefinido, imperfecto</i>), verneinter <i>imperativo</i> Aussprache und Intonation: i.d.R. Anwendung des spanischen Aussprachemusters in Abgrenzung zu anderen romanischen Sprachen TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte SLK Wort- und Texterschließungsstrategien, Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens, Lesestrategien, Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen	Mögliche Umsetzung: ○ Mehrsprachigkeit in Spanien ○ Franco-Diktatur ○ Vergleich unterschiedlicher spanischer Feste und Traditionen sowie dem Leben früher und heute ○ <u>Punto final</u>: ein besonderes Ferienerlebnis schildern Medienbildung: ○ MKR 2.1 Informationsrecherche zu galicischen Inseln zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden ○ MKR 1.2, 4.1, Digital gestützter Punto Final (<i>Digital Storytelling</i>), z.B. mit Adobe Spark

UV 10.2 Lo que me importa		ca. 32 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Hör-/Hörsehverstehen: in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen / eigene Interessen benennen und begründen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden Aussprache und Intonation: Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenziertes interkulturelles Verständnis entwickeln	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung Einblicke in die spanischsprachige Welt: gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Negation, frequente Pronomina, Konnektoren, u.a. <i>sin embargo, en cambio</i>, frequenter Auslöser und Formen des <i>presente de subjuntivo</i>, u.a. <i>quiero que, es importante que</i> TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum, Zeitungsartikel und Tagesnachrichten, Interviews Zieltexte: Bild- und Personenbeschreibungen, Stellungnahmen, kurze Vorträge, Präsentationen oder Berichte SLK Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen, Hör-/Hörsehstrategien	Mögliche Umsetzung: ○ Aktivitäten spanischer Jugendlicher im Internet ○ spanische Presse ○ <u>Punto final</u>: eine Diskussion führen über den Auslandsaufenthalt Medienbildung: ○ MKR 3.2, 3.4: Reaktionsmöglichkeiten auf Cybergewalt kennen und Chatregeln aufstellen ○ MKR 5.1: Möglichkeiten von analogen und digitalen Medien kennen und bewerten ○ MKR 5.4: Medien kritisch nutzen, deren Vor- und Nachteile kennen und diskutieren, z.B. Smartphones, soziale Netzwerke, Internetgewohnheiten reflektieren Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung

UV 10.3 El Cono Sur		ca. 30 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Hör-/Hörsehverstehen: in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen / auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen Leseverstehen: klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen / auch digital und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen Schreiben: formalisierte Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen / digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen: ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden	IKK Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über [...] Länder Lateinamerikas / gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: frequente Pronomina, Superlativ, vor- oder nachgestelltes <i>complemento directo e indirecto</i>, <i>gerundio</i> und Infinitivkonstruktionen TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Interviews Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen oder Berichte SLK Lesestrategien, Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher	Mögliche Umsetzung: - Geografie Argentinien - das argentinische Spanisch und die spanische Sprache weltweit - Fotoausstellung zu Argentinien: Unterschied Metropole Buenos Aires – ländlicher Raum <u>Punto final:</u> den Schulweg filmen und beschreiben Medienbildung: - MKR 4.1, 4.2., 4.3: Digitale Foto-Show, Video planen und gestalten und Foto-Quellen angeben Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung

UV 10.4 ¡Descubre las Baleares!		ca. 30 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen Schreiben: verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren Sprachmittlung: die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln i.d.R. angemessen darauf einstellen	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens [...] gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere Tempusformen (<i>perfecto</i>), grundlegender syntaktischer Strukturen, Konnektoren, u.a. <i>por lo tanto, no obstante</i>, reale Bedingungssätze, frequente Auslöser [...] des <i>presente de subjuntivo</i> TMK Ausgangstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Zeitungsartikel und Tagesnachrichten Zieltexte: Tagebucheinträge, Artikel für Zeitung oder Internet SLK Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten, Strategien zur Organisation des Schreibprozesses, Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen und Berichten, Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten	Mögliche Umsetzung: ○ Jugendsprache ○ Umweltschutz auf den Balearen ○ Schule und Berufsausbildung in Spanien ○ verschieden Arten des Tourismus abwägen ○ <i>Punto final:</i> in einem Reiseblog Reiseeindrücke schildern Medienbildung: ○ MKR 3.1: Text für eine Webseite verfassen ○ MKR 2.1, 4.1: Internet-Recherche digital aufbereiten und präsentieren ○ MKR 4.2.: Reiseblog schreiben und grafisch ausgestalten Leistungsüberprüfung: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 10.5 Y después del instituto, ¿qué?		ca. 34 Std.
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK Hör-/Hörsehverstehen: in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden i.d.R. in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen teilnehmen / eigene Interessen benennen und begründen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben Schreiben: verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren / wichtige Informationen aus Texten wiedergeben und im Rahmen kurzer Stellungnahmen bewerten Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender, auch digitaler Texte anwenden / einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden Aussprache und Intonation: ihre Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt / Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Konnektoren, u.a. <i>por lo cual</i>, frequente Auslöser [...] des <i>presente de subjuntivo</i> (u.a. <i>para que</i>) TMK Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Interviews / Literarische Texte Zieltexte: (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte SLK Strategien zur Organisation des Schreibprozesses	Mögliche Umsetzung: - o alternativ kann die Lektüre „¿Cuándo empieza el futuro?“ gelesen werden - o Verfassen von (fiktiven) Lebensläufen und Bewerbungsanschreiben - o Berufsalltag in Spanien - o Punto final: ein Bewerbungsgespräch führen Medienbildung: - o MKR 2.3: Informationen und Quellen aus dem Internet kritisch bewerten - o MKR 5.1: Entwicklungsprozess von Videospielen kennenlernen Leistungsüberprüfung: Schreiben + Hörverstehen

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 16 bis 25 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Motivierende und schüleraktivierende Inhalte und Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige und geeignete Anlässe, in der Zielsprache zu kommunizieren.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 12.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 13.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 14.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 15.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 16.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten. Auch im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.
- 17.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 18.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 19.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden

sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 20.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 21.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 22.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 23.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 24.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 25.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Spanisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Spanisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Kommunikationsprüfungen:** Die Klassenarbeiten werden in folgenden Klassen durch eine mündliche Prüfung ersetzt: 1 mündliche Prüfung in Jahrgangsstufe 9
- **Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten:** Nein. Die Einführung in den Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern erfolgt schrittweise im Unterricht.

Konkrete Vereinbarungen zur Konzeption, Bewertung und Korrektur von Klassenarbeiten

Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten (ggf. mündliche Prüfungen) prüfen die im Unterricht schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistungen und mündlichen Kommunikationsprüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Erwartungshorizonten werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Alle Teilaufgaben werden mit Punkten bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt. Die maximal zu erreichenden Punkte werden den Schülerinnen und Schülern in der Aufgabenstellung bekannt gegeben.
- Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote muss in einem ausgewogenen Verhältnis stehen zwischen der veranschlagten Bearbeitungszeit und dem Anforderungsniveau unter Berücksichtigung der Vorbereitungszeit im Unterricht.
- Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note soll sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn 50% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein.
- Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung sollen alle Bereiche (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen / Verfügen über sprachliche Mittel, Sprachrichtigkeit) den Vorgaben des KLP entsprechend schrittweise kriterial ausdifferenziert werden.
- In den ersten Jahren des Spracherwerbs kommt der inhaltlichen Leistung gegenüber der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung eine untergeordnete Rolle zu. Dies spiegelt sich auch in einer deutlich höheren Gewichtung der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung im Erwartungshorizont.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen.

Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von Klassenarbeiten

- Positive Leistungen werden gewürdigt. Jede Klassenarbeit sieht zudem eine Rubrik mit individuellen Förderempfehlungen vor.
- Fehlertypen werden mit den entsprechenden Korrekturzeichen aufgezeigt und klassifiziert.
- Die Rückgabe der Klassenarbeit erfolgt im Rahmen einer Rückmeldung an die gesamte Klasse / den gesamten Kurs. Gelungenes und Fehlerschwerpunkte werden lehrerseitig vorgestellt und erläutert. Lediglich der Notendurchschnitt wird der Klasse / dem Kurs mitgeteilt.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre sprachlichen Fehler schriftlich verbessern.

Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Kompetenzbereichen.

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen, z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen, z.B. regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Hierbei ist besonders die Qualität der Beiträge zu gewichten.)
- die Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten: Bei Leistungen, die im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbracht werden, wird stets auch der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit bei der Bewertung berücksichtigt.
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen, z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen

Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülerinnen und Schülern vorab angekündigt.

Bildung der Zeugnisnote

Bei der Bildung der Zeugnisnoten werden die Beurteilungsbereiche „schriftliche Arbeit“ und „sonstige Leistungen“ zu gleichen Teilen ein (§6, Abs. 3, APO SI).

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle – Wann?
 - nach den Klassenarbeiten, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf sowie im Rahmen der Elternsprechtage
- Formen – Wie?
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, nach Bedarf
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Kommunikationsprüfung

Leistungsbewertung im Fach Spanisch

Sekundarstufe I / Spanisch ab Klasse 7 (G9 / WP I / 2. Fremdsprache) / Spanisch ab Klasse 9 (G9 / WP II / 3. Fremdsprache)

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans für das Fach Spanisch in der Sekundarstufe I an Gymnasien (G9) des Landes NRW gelten nachfolgende Grundsätze zur Leistungsbewertung:

Alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen werden beurteilt, wobei sich die Bewertung auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bezieht. Bei der Leistungsbewertung sind die Bereiche „Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen, Sprachmittlung und Verfügen über sprachliche Mittel“, „Interkulturelle kommunikative Kompetenz“, „Sprachbewusstheit“, „Sprachlernkompetenz“ sowie „Text- und Medienkompetenz“ angemessen zu berücksichtigen. Dabei gehen von den Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ gleichgewichtig in die Endnote ein.

Die Bewertungskriterien werden den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent gemacht. Die Rückmeldungen zu den „Schriftlichen Arbeiten“ geben Aufschluss über den individuellen Lernstand und ggf. Nachholbedarf in unterschiedlichen Kompetenzbereichen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Lernberatung an den Elternsprechtagen sowie nach Absprache.

Schriftliche Arbeiten

In den schriftlichen Arbeiten sowohl rezeptive als auch produktive Kompetenzen integriert oder isoliert in mehreren Teilaufgaben überprüft, die zumeist inhaltlich miteinander verknüpft sind.

Klassenarbeiten können aus geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben bestehen, wobei der Anteil halboffener und offener Aufgaben im Laufe der Lernzeit steigt. Die Bewertung geschlossener und halboffener Aufgaben orientiert sich an der Zahl der richtigen Lösungen. Je nach Aufgabenzuschnitt sind unterschiedliche Punktzuordnungen möglich. Bei offenen Aufgaben wird zwischen inhaltlicher und sprachlicher Leistung differenziert. Der sprachlichen Leistung kommt grundsätzlich ein höheres Gewicht zu:

Inhalt: Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse, Differenziertheit, gedankliche Stringenz, inhaltliche Strukturiertheit

Sprache: kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel, Sprachrichtigkeit

Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird mit der Überprüfung mindestens einer weiteren funktionalen kommunikativen Teilkompetenz kombiniert. Die Teilkompetenzen Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung werden in der 7. und 8. Jahrgangsstufe jeweils mindestens einmal pro Schuljahr sowie in der 9. und 10. Jahrgangsstufe und in der 3. Fremdsprache insgesamt mindestens einmal überprüft.

Die Bewertung der schriftlichen Leistungen erfolgt nach folgendem Maßstab. Abweichungen sind nach Anspruch der Aufgabenstellung möglich:

Note	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Ungenügend
% der Gesamtpunktzahl	100-88	87-75	74-63	62-50	49-25	24-0

Prozentualer Mindestanteil der Teilkompetenz Schreiben an der Gesamtpunktzahl:

WP I Klasse 7:	ca. 30%	WP II Klasse 9:	ca. 40-50%
Klasse 8:	ca. 30-40%	Klasse 10:	ca. 50%
Klasse 9:	ca. 40-50%		
Klasse 10:	ca. 50%		

Mindestanforderungen der Differenziertheit der Rückmeldungen zur sprachlichen Leistung der Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung:

Klasse 7: Fokus auf Sprachrichtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik, Wortschatz)

Klasse 8 und 9: Kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen, Sprachrichtigkeit: Rechtschreibung, Grammatik, Wortschatz

Klasse 10: weitere Differenzierung der kommunikativen Textgestaltung und des Ausdrucksvermögens

Mündliche Prüfung

Die zweite schriftliche Kursarbeit in Klasse 9 wird gleichwertig durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

Sonstige Leistungen im Unterricht

Im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ werden Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt z.B. durch:

- schriftliche Übungen (z.B. Überprüfung der Wortschatz- und Grammatikarbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Teilnahme an Unterrichtsgesprächen insbesondere in qualitativer Hinsicht)

- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten (auch Berücksichtigung des individuellen Beitrags)
- Einbringen von erledigten Aufgaben im Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z.B. Referat, Kurzvortrag)

Die Bewertung schriftlicher Übungen zur Wortschatz- und Grammatikarbeit erfolgt z.B. nach folgendem Maßstab. Punktabweichungen sind nach Art und Umfang der Aufgabenstellung möglich:

Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Ungenügend
15-14 Punkte	13-12 Punkte	11-10 Punkte	9-8 Punkte	7-4 Punkte	3-0 Punkte

2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Spanisch ab Klasse 7 (WP I)

¡Apúntate! Nueva edición. Cornelsen. (Jg. 9-10) / ¡Apúntate! 2024. Cornelsen. (Jg. 7-8)

Spanisch ab Klasse 9 (WP II)

Encuentros hoy. Cornelsen.

2.4.2 Allgemeines

- Die Angebote des Lehrwerks können von Lehrerinnen und Lehrer im Hinblick auf die Kompetenzschwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens ergänzt oder modifiziert werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme (z.B. bei <http://www.edmond-nrw.de>, Datum des Zugriffs: 15.01.2020) und weitere Hör-/Hör-Sehtexte.
- Um den Lehrerinnen und Lehrern Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen, werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen.
- Verbindlich ist der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Texte und Medien.

2.4.3 Digitale Lernumgebung

- Die selbstverständliche und funktionale Nutzung digitaler Werkzeuge (z.B. im Hinblick auf die Wortschatzarbeit, Erstellung von Präsentationen, kollaboratives Arbeiten) soll schrittweise in der unterrichtlichen und häuslichen Arbeit durch Einsatz entsprechender Anwendungen herbeigeführt werden.

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Schüleraustausch/ Partnerschule

Die Fachgruppe Spanisch unterhält seit 2020 eine enge Schulpartnerschaft mit FEDAC Santa Coloma in der Nähe von Barcelona. Die Fachschaft Spanisch steht ganzjährig in engem Kontakt zu der verantwortlichen Ansprechpartnerin. Interessierten Schülerinnen und Schülern unserer 9. Klassen (Spanisch ab Klasse 7) wollen wir zukünftig die Gelegenheit bieten, diese Schule, die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten. Im Jahr 2021 und 2022 findet ein Erasmus+-Projekt statt, an dem auch Schülerinnen und Schüler anderer Jahrgangsstufen teilnehmen können.

Tag der offenen Tür

Die Fachschaft sowie nach Möglichkeit einzelne Schülerinnen und Schüler präsentieren am Tag der offenen Tür unserer Schule erste unterrichtliche Lernprodukte (z.B. Steckbriefe, Länderbeschreibungen) im Spanischraum und bereiten kleine Spiele (z.B. Memory) vor. Sie stehen interessierten Grundschulkindern und deren Erziehungsberechtigten als Ansprechpartner/-innen zur Verfügung, beantworten Fragen zu ihrer fremdsprachlichen Entwicklung und spielen mit den Grundschulkindern verschiedene der vorbereiteten Spiele.

Fremdsprachen-Assistentin/ Fremdsprachen-Assistent

Die Fachgruppe Spanisch hat einstimmig entschieden, sich für ab dem Schuljahr 2020/21 um die Aufnahme einer Fremdsprachen-Assistentin bzw. eines Fremdsprachen-Assistenten zu bewerben. Sie/Er soll u.a. helfen, die Partnerschaftsaktivitäten zwischen unserer Schule und der FEDAC Santa Coloma vorzubereiten und mit durchzuführen. Weiterhin kann die Assistentin / der Assistent im Fachunterricht Spanisch in verschiedenen Lerngruppen als zusätzliche, helfende Kraft eingesetzt werden. Die Bewerbung um eine Fremdsprachen-Assistentin bzw. einen Fremdsprachenassistenten erfolgt im Wechsel mit den Fachschaften Englisch und Französisch.

DELE

Seit dem Schuljahr 2017/2018 unterstützt die Fachgruppe Spanisch die Schülerinnen und Schüler bei der Erlangung unterschiedlicher Niveaustufen des international anerkannten Fremdsprachenzertifikats DELE. Sie kooperiert in diesem Zusammenhang mit dem der Gesamtschule Velbert-Mitte, wo die schriftlichen Prüfungen abgelegt werden können. Nach Möglichkeit wird auch ein Vorbereitungskurs eingerichtet.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert